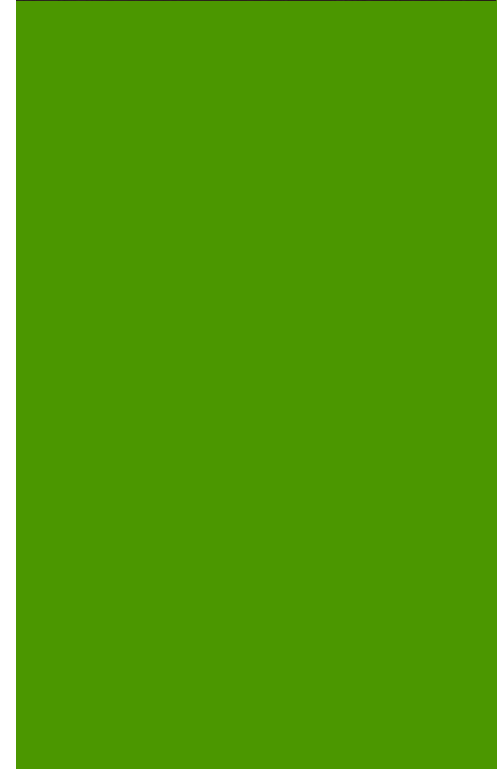




## Forschungsthemen der Fakultät

Untersuchung der gesamten  
Prozesskette von der  
Primärproduktion bis zur  
Bereitstellung hochwertiger  
Lebensmittel sowie deren  
Verbrauch und gesundheitliche  
Wirkung



## Gesellschaftliche Herausforderungen

- Globales Bevölkerungswachstum
- Klimawandel
- Globalisierung und Liberalisierung des Welthandels
- Zunahme an chronischen ernährungsabhängigen Erkrankungen



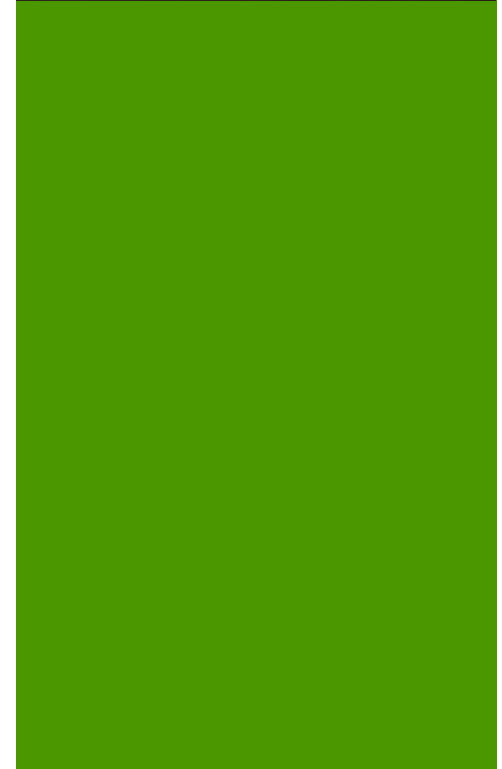
## Institute der Fakultät

- Pflanzenernährung und Bodenkunde
- Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung
- Phytopathologie
- Tierernährung und Stoffwechselphysiologie
- Tierzucht und Tierhaltung
- Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik
- Natur- und Ressourcenschutz
- Agrarökonomie
- Humanernährung und Lebensmittelkunde
- Ernährungswirtschaft und Verbrauchslehre



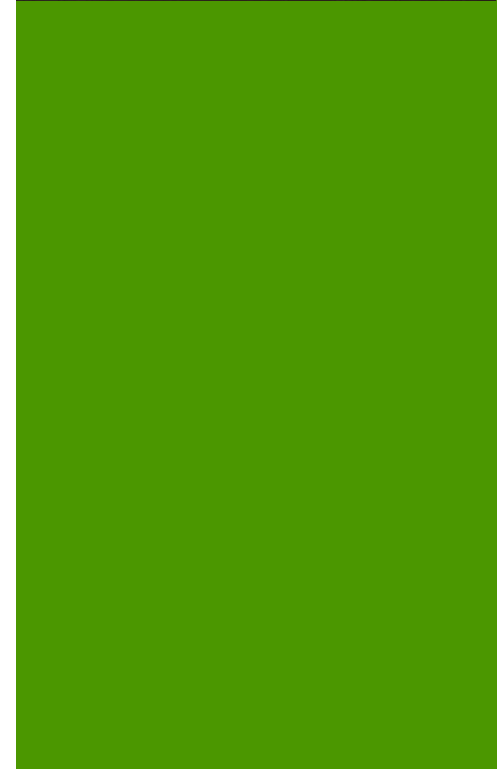
## Strategische Ziele der Fakultät

- Ausbau der Wettbewerbsstellung als einer der führenden Standorte für agrar- und ernährungswissenschaftliche Forschung und Lehre in Deutschland und Europa
- Deutlichere Positionierung im universitären Forschungsschwerpunkt der Angewandten Lebenswissenschaften



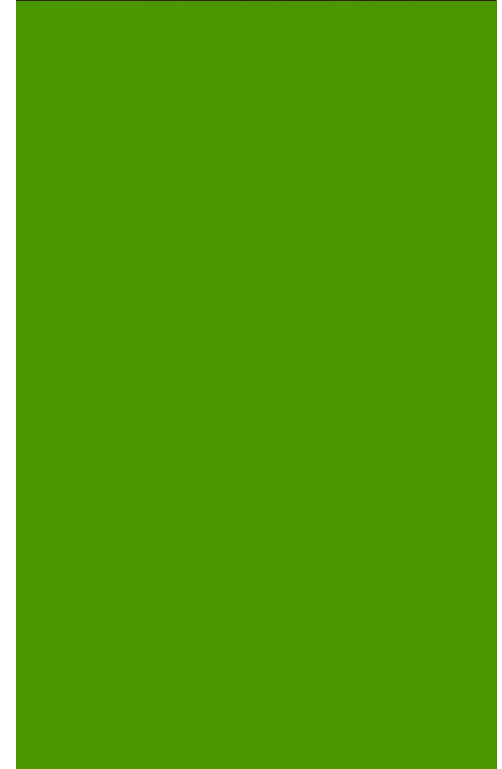
## Kooperationsverträge

- Max Rubner-Institut
- Leibniz-Institut für Nutztierbiologie, Dummerstorf
- Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung, Gatersleben
- Fachhochschule Kiel (Fachbereich Agrarwirtschaft)
- Promotionskolleg Agrarökonomik (Berlin, Göttingen, Halle, von Thünen Institut)



## Verbundforschung der Fakultät

- FoCus – Food Chain Plus (BMBF)
- Kompetenznetzwerk Adipositas (BMBF)
- Vision Epifood (BMBF)
- Warum Pflanzen blühen? (SPP der DFG)
- Kompetenzzentrum Milch (EFRE)
- Kompetenzzentrum Marine Aquakultur (EFRE, SH-FET)
- Kompetenzzentrum Biomasse (EFRE)
- Holsteiner Lebensraumkorridore
- Interreg IVa Projekte zum Thema: C-Speicher in Böden, Weidewirtschaft
- Gärresteverwertung und Folgen für die Umwelt (FNR)
- Exzellenzcluster Inflammation at Interfaces



## Kennzahlen

- 28 Professor/innen
- 5 Juniorprofessuren
- 42 Promotion p.a. ( $\emptyset$  5 Jahre)
- 8,3 Mio. Euro Drittmittel p.a.  
bez. auf die letzten 5 Jahre
- (2011: 7,6 Mio. Euro)



# Benchmarking Drittmittel

## Deutschlandweit

- Platz 2 (Wissenschaftsrat 2003)  
seither Einnahmen verdoppelt

## Universitätsweit:

- 15 % der Drittmiteleinnahmen über die letzten 5 Jahre
- Spitzenposition mit Technischer Fakultät (Einnahmen pro Professur) in 2007/2009



# Studiengänge und deren Auslastung

- Agrarwissenschaften BSc / MSc (85 %)
- Ökotrophologie BSc / MSc (100 %)
- Dipl.-Agrarökonomie (auslaufend)
- Environmental Management MSc (100%)
- Ecohydrology MSc (ab WS 2011/12)
- Applied Ecology MSc (100 %)
- AgriGenomics MSc (ab WS 2011/12)



# Qualitätssicherung

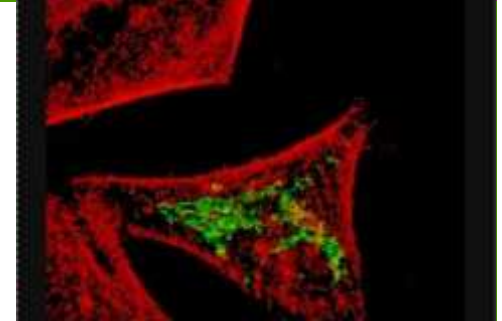
- Indikatorgestützte Mittelvergabe (40%)
- Evaluation aller Lehrveranstaltungen in jedem Semester
- Pilotfakultät Incher-Absolventenbefragung



# Zielvereinbarung

## wichtige offene Punkte

- Zentrum für präventive Ernährungs- und Lebensmittelforschung (ZPEL)



## Raumsituation

- Viele Standorte, einzelne Institute haben mehrere Standorte
- Zu wenig Raum für Drittmittelprojekte und -personal
- Container als Übergangslösung
- Fehlendes Lehrlabor für den Studiengang Ökotrophologie
- Ausstehender Umzug des Instituts für Natur- und Ressourcenschutz

